

Einladung



Dortmunder Montagsgespräche

Ein Jahr nach der Wahl – Putins Weichenstellungen in / für Russland

Montag, 04. März 2013, 18.00 Uhr
K2-Center, Kronenburgallee 2, Dortmund

Begrüßung

Elisabeth Bauer

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiterin Bildungswerk Dortmund

Moderation

Erich Fritz MdB

Vortrag

Boris Reitschuster

Russland-Kenner und ehemaliger Focus-Korrespondent in Moskau

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach vier Jahren ist Putin unter starken Protesten der Opposition in den Kreml zurückgekehrt. Bereits im Vorfeld der Wahl kündigte er an, das Land politisch neu ordnen zu wollen – eine Ankündigung, die von Putins Anhängern unterstützt und von der Opposition gefürchtet wird: 2012 werden die politischen Weichen Russlands neu gestellt.

Wie zu Sowjetzeiten setzt Wladimir Putin auf die »Vertikale der Macht«. Das heißt: auf einen allmächtigen Staatsapparat, nationalistische Parolen, die Manipulation von Medien und auf den Geheimdienst. Die im Kreml herrschende Denkweise à la KGB, kaum verhüllte Großmachtambitionen und die Abhängigkeit des Westens vom russischen Gas und Öl machen die Atommacht immer mehr zum außen- und energiepolitischen Unsicherheitsfaktor.

Boris Reitschuster lüftet den Propaganda-Vorhang des Kreml und beschreibt die Politik der neuen Herrscher, die Lebenswirklichkeit im heutigen Russland und dessen Rolle gegenüber der europäischen Staatengemeinschaft.

Boris Reitschuster zog 1990 nach Russland. Dort arbeitete er als Journalist und übernahm von 1999 bis 2011 die Leitung des Moskauer „Fokus“-Büros. Zudem ist Reitschuster Autor. Zu seinen Werken zählen u.a. „Putins Demokratie“ (2006) und „Der neue Herr im Kreml“ (2008).

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Bauer

Leiterin des Bildungswerks Dortmund

Tagungshinweise

Bitte melden Sie sich per Fax, Email oder Telefon an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Gerne können Sie diese Einladung auch an Interessierte weitergeben.